

2. 10. 2015

Lamme II - Freie Turner III = 0 : 2 (0 : 0) am 30. 9. 2015

Die Leistungsspirale der Freien Turner dreht sich weiter nach oben. Mit dem 2 : 0-Auswärtssieg gegen Lamme II verdrängte die III. Mannschaft am Mittwochabend ihren Gegner vom vierten Tabellenplatz und überholte selbst noch Kralenriede II vom dritten Rang. Vor vier Wochen noch „Zehnter“, nach vier Siegen in Folge jetzt „Dritter“ - eine exzellente Aufholjagd der Akteure in Braun und Weiß, denen man ein riesiges Kompliment machen muss.

Die Entscheidung fiel erst in der zweiten Halbzeit, nachdem zuvor durch einen Schaltfehler des Ausschaltens der Flutlichtmasten des Nebenplatzes auch die Lichtanlage des Spielfeldes betroffen wurde (39.). Weil die Wiedereinschaltung aus technischen Gründen erst nach einer gewissen Zeit möglich ist, nahm die Schiedsrichterin die 15-minütige Pause als Wartezeit in Anspruch. Nachdem das Flutlicht wieder brannte, wurden die restlichen sechs Minuten und nach Seitenwechsel die zweite Halbzeit gespielt.

Patrick Meurer (55.) und Maximilian Pätzold (85.) schossen den vierten Saisonsieg der überlegenen Gäste heraus. Aus den vielen weiteren Chancen, teilweise glänzend herausgespielt, hätten Tom Zumdick (20.), Alex Probst (22.), Maxi Pätzold (23., 44., 49., 51.), Markus Schulze (43.), Simon Köhler (52.) und Lukas Ebeling (89.) noch mehr Treffer erzielen können.

Erfolg ersetzt nicht nur alle Argumente, er liefert im Sport auch Selbstvertrauen, Motivationen und Energien. Die spielintelligent aufgetretenen Gäste inszenierten in Lamme effektvolle Offensivaktionen, die auf die Trümpfe basierten, die die kreativen Spieler im Mittelfeld in Maximilian Pätzold, Alexander Probst und Tom Zumdick in der Regiezentrale und in Aike Willer auf der rechten Außenbahn besaßen.

So viel Strahlkraft, wie sie Aike Willer bei seinem erneuten formidablen Auftritt entwickelte, konnte weder Tim Diersing auf links in einstündigem Einsatz, noch Nachfolger Marius Behnke verbreiten. Dagegen trommelte der eingewechselte Kevin Löffler energisch an Lammes Abwehrwall. Die Einwechslung von Andrea Tota zwei Minuten vor dem Ende erfüllte nur noch einen taktischen Zweck.

Der FT-Offensivblock mit dem in unwiderstehlicher Art in des Gegners Abwehr einbrechenden Markus Schulze und dem wie immer entfesselt aufspielenden Patrick Meurer rang in einem weiteren Geduldsspiel die in sturer Defensive verharrenden Gastgeber in die Knie.

Das gelang dem gelb/blau-gestreiften Angriff auf der Gegenseite nicht. Den Grundstein für den Erfolg hatten die Braun-Weißen mit ihrer bewährten Defensivleistung gelegt. In der Abwehr war eine „Dreier Kette“ aufgebaut, in der vor einem wenig beschäftigten, aber aufmerksamen Roman Hauck im Tor, ein mit abgeklärter Umsicht agierender Lukas Ebeling, ein mit hohem Zweikampfgeschick attackierender Niklas Niemeyer und ein seine Gewandtheit in der Verteidigung darstellender Simon Köhler zu einem festen Bollwerk zusammenfanden.

Weil die Konkurrenz am sechsten Spieltag gleich mehrfach patzte, nutzte die III. Mannschaft die Gunst der Stunde, um mit dem Sieg in Lamme in der Tabelle weiter vorzustoßen und mit 12 Punkten Tuchfühlung zum „Zweiten“ Volkmarode II (13 Zähler) aufzunehmen.

Aufstellung:

Hauck - Köhler, L. Ebeling, Niemeyer - Probst, Zumdick - Willer, Pätzold, Diersing (61. Behnke) - Schulze (66. Löffler), Meurer (88. Tota).

Gerd Kuntze